

Motorsport News

International Edition – Mai 2021

Deutschland

Erfolgreicher Saisonauftakt für das BLACK FALCON Team

Die Fahrer von BLACK FALCON Team IDENTICA und TEXTAR starteten erfolgreich in die Nürburgring Langstrecken-Serie und holten mehrere Podestplätze und Klassensiege. Eine begeisternde Saison voller Spannung und Erfolgserlebnissen. // Seite 4.



Italien

Vielversprechende Performance vom NOVAMARINE GSM Team

Zum zweiten Mal in Folge nimmt das NOVAMARINE GSM Team an der Lamborghini Huracán Super Trofeo Evo teil, einer bekannten und stark besetzten Rennserie. Die vier Fahrer werden mit zwei 620 PS starken Lamborghini V10 in fünf Ländern an den zwölf Rennen der Trophy an den Start gehen. // Seite 7.

Südafrika

Marc Ansley startet seine Titelsammlung in Gauteng

FUCHS-Fahrer Marc Ansley hat erneut seine Fähigkeiten unter Beweis gestellt und die vierte Runde der Inland Motocross Championship (Motocross-Meisterschaft) gewonnen. Trotz matschigen Bedingungen konnte er beide Rennen für sich entscheiden und auf seiner KTM 450 SX-F den Gesamtsieg in der Klasse MX3 Masters einfahren. // Seite 6.



Das PMR Team hat bereits Schritte unternommen, um seine Umweltbelastung während der British Touring Car Championship (britische Tourenwagenmeisterschaft) zu senken. // Seite 13.



Deutschland

BLACK FALCON mit starkem Debüt im Michelin Le Mans Cup

Der erste von sieben Läufen des Michelin Le Mans Cup wurde auf dem Circuit de Barcelona-Catalunya ausgetragen. Trotz eines aufsehenerregenden Auftritts und einer eindrucksvollen Leistung musste sich BLACK FALCON im Zeittraining aufgrund der mangelnden Erfahrung auf dem Circuit de Catalunya in Barcelona nur mit Platz 18 von 31 Startern zufriedengeben.

Startfahrer Donar Munding brannte im zweistündigen Rennen ein Feuerwerk ab und kämpfte sich durch das hochkarätig besetzte Feld bis auf Platz drei nach vorne. Beim Pflichtboxenstopp übergab er den Ligier JS P320 dann planmäßig an Maik Rosenberg. Der Routinier überzeugte bei seinem ersten LMP3-Rennen mit konstant schnellen Rundenzeiten und einer starken Leistung. Kurz vor Rennende wurde das Team von einer Durchfahrtsstrafe zurückgeworfen, die die verdiente Top 10-Platzierung vereitelte. Nach dem Absitzen der Strafe überquerte Rosenberg die Ziellinie schließlich auf dem 17. Gesamtrang.

Lance David Arnold, Projektleiter LMP bei BLACK FALCON, zog ein positives Fazit: „Wir haben beim ersten Rennwochenende in der für uns Neuen Umgebung unglaublich viel gelernt und insbesondere im Rennen unser Potenzial aufblitzen lassen.“

Alexander Böhm, Geschäftsführer und Gründer von BLACK FALCON, fügte hinzu: „Mit dem ersten Start eines Le Mans-Prototypen im Team BLACK FALCON ging für uns ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Die Action auf der Rennstrecke, die professionelle Organisation des ACO und nicht zuletzt die Begeisterung der Fahrer für den LMP3 zeigt uns, dass wir die richtigen Entscheidungen getroffen haben. Ein großes Kompliment an die Fahrer, die unsere Erwartungen für den Saisonstart noch übertroffen haben!“

Das nächste Rennen findet im Juni auf dem Paul Ricard Circuit in Frankreich statt.



Deutschland

BLACK FALCON startet in der ADAC GT4 Germany

Das BLACK FALCON Team TEXTAR wird erstmals bei allen 12 Saisonrennen mit einem Porsche 718 Cayman GT4 MR in der sogenannten „Trophy-Wertung“ an den Start gehen. Die Trophy-Wertung ist speziell für Fahrer vorgesehen, die das 35. Lebensjahr vollendet haben und von der FIA in die Kategorie „Bronze“ eingestuft werden. Pilotiert wird der über 400 PS starke Porsche mit Mittelmotor von Axel Saringen und Daniel Schwerfeld. Die beiden erfahrenen Racer konnten in der Vergangenheit bereits einige Rennerfolge auf GT3- und GT4-Fahrzeugen erzielen. Von dieser Trophy versprechen sich die Routiniers insbesondere spannende Zweikämpfe und viel Fahrspaß mit dem leichten und wendigen 718 Cayman GT4 MR.

Timo Frings, Leiter Motorsport bei BLACK FALCON, sagte dazu: „BLACK FALCON setzt bereits

seit der Saison 2016 regelmäßig GT4-Fahrzeuge bei Rennen der 24H-Series und auf der Nürburgring-Nordschleife ein. Bei diesen Einsätzen waren wir recht erfolgreich unterwegs, unter anderem konnten wir drei Mal in Folge die GT4 SP10-Klasse beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring gewinnen und uns in der Saison 2019 zudem den GT4-Meistertitel in der VLN sichern. In diesem Jahr starten wir nun zum ersten Mal in einer reinen GT4-Rennserie. Mit Axel und Daniel haben wir zwei schnelle Fahrer, die ab dem ersten Rennen in der Trophy-Wertung angreifen möchten. Axel kann auf mehrere erfolgreiche Jahre in der Ferrari Challenge zurückblicken, während Daniel unter anderem zahlreiche Klassensiege auf der Nordschleife, viele davon mit BLACK FALCON, eingefahren hat. Wir freuen uns sehr auf die neue Herausforderung und

können den Saisonauftakt in Oschersleben kaum erwarten.“

Alle Rennen finden im Rahmenprogramm des ADAC GT Masters statt. Pro Wochenende werden zwei Rennen ausgetragen. In den Rennen kommen jeweils beide Fahrer zum Einsatz, die sich beim vorgeschriebenen Pflichtboxenstopp zur Rennmitte am Steuer ablösen.

Die Rennen der ADAC GT4 Germany sind live und kostenlos bei TVNOW (zukünftig RTL +) sehen.

Rennkalender: Mai: Oschersleben (DE); Juni: Red Bull Ring (AU); Juli: Zandvoort (NL); August: Nürburgring (DE); Oktober: Sachsenring (DE) und Hockenheimring (DE)



Deutschland

BLACK FALCON feiert mehrere Klassensiege

BLACK FALCON Team TEXTAR und IDENTICA starten mit fünf Fahrzeugen bei den neun Läufen der Nürburgring Langstrecken-Serie, die zwischen März und Oktober stattfinden.

Im März musste der Saisonauftakt der NLS nur wenige Minuten nach dem Start aufgrund einsetzenden Schneefalls abgebrochen werden.

Die zweite Runde fand im April auf der Nordschleife statt. Das BLACK FALCON Team startete erfolgreich in die Saison auf der Nordschleife und feierte gleich mehrere Klassensiege. Die vier Fahrzeuge des BLACK FALCON Team TEXTAR zeigten durchweg starke Leistungen. In der Klasse SP8T feierten die beiden Mercedes-AMG GT4 einen Doppelsieg, während der Porsche Cayman GT4 in der GT4-Klasse SP10 als Vierter über die Ziellinie fuhr. Abgerundet wurde der erfolgreiche Tag mit dem Klassensieg des Porsche 911 GT3 Cup MR in der Klasse SP7. Das BLACK FALCON Team IDENTICA absolvierte mit dem Porsche 911 GT3 Cup MR in der Klasse SP-PRO ein starkes Rennen und kam auf Gesamtposition 14 als bestplatziertes Fahrzeug außerhalb der GT3-Klasse ins Ziel.

Der dritte Lauf war voller Höhen und Tiefen, endete aber mit einem starken Erfolg. Das BLACK FALCON Team TEXTAR feierte in der Klasse SP8T den zweiten Doppelsieg in Folge. Platz eins sicherte sich der Mercedes-AMG GT4 mit der Startnummer 140, während das Schwesterfahrzeug mit der Nummer 141 auf Platz zwei über die Ziellinie fuhr. In der hart umkämpften Klasse SP10 kam der Porsche 718 GT4 MR mit der Startnummer 161 auf dem fünften Rang ins Ziel. Der Porsche 911 GT3 Cup MR SP-PRO mit der Startnummer 350 von BLACK FALCON Team IDENTICA wurde durch einen frühen Leitplankenkontakt weit zurückgeworfen. Der in der Klasse SP7 gestartete Porsche 911 GT3 Cup MR mit der Startnummer 57 schied nach einem Unfall im Rennen aus.

Rennkalender: März: 66. Westfalenfahrt; April: 45. DMV 4h-Rennen; Mai: 62. ADAC ACAS Cup; Juni: 52. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy; Juli: 61. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen und 44. RCM DMV Grenzlandrennen; September: ROWE 6 Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen und 53. ADAC Barbarossapreis; Oktober: 45. DMV Münsterlandpokal



Südafrika

Caden Weise ist begeisterter Markenbotschafter von FUCHS Silkolene

Erstmals von FUCHS Südafrika esponsert geht Caden Weise in der Border Motocross MX Championship (Motocross-Meisterschaft) und der MX Nationals South Africa (südafrikanische Motocross-Meisterschaft) an den Start. Direkt am ersten Rennwochenende der Border Motocross auf dem East London Circuit dominierte der erst 12-jährige Fahrer alle Läufe und holte sich den Gesamtsieg in der 85-ccm-Klasse.

Seit April trainiert er mit Andrew Wren, seinem neuen Trainer. „Caden begeistert auf und abseits des Motorrads mit seiner großen Entschlossenheit. Wir werden uns auf die Meisterschaft MX Nationals SA fokussieren und regionale Rennen als Training nutzen“, erklärte Andrew Wren.

Caden Weise zeigte sich begeistert: „Meine Motorräder laufen nun alle mit Produkten von FUCHS Silkolene. Das FUCHS Silkolene FOAM FILTER OIL hinterlässt meiner Meinung nach eine schöne klebrige Schicht auf dem Luftfilter, wodurch kein Sand oder Staub in den Motor

gelangen kann und sichergestellt wird, dass nur saubere Luft einströmt. Nach jeder Fahrt nutzen wir FUCHS Silkolene WASH OFF. Dieses Produkt funktioniert außergewöhnlich gut. Schlamm, Schmutz und andere Spuren entfernt das Reinigungsmittel in Verbindung mit einem Hochdruckreiniger mühelos. Normalerweise werden die Kolben und Ringe alle 30 Stunden getauscht. Der Mechaniker von Auto Motorcycles sagte, dass er noch nie einen Kolben gesehen hat, der nach so langer Zeit in so gutem Zustand war. Dies bestätigt die Sauberkeit der Ansaugluft und die Qualität im Zweitaktbetrieb dank FUCHS Silkolene PRO 2 und FUCHS Silkolene COMP GEAR.“

Caden ging noch weiter ins Detail: „Wir finden das Kettenöl FUCHS Silkolene PRO CHAIN ein bisschen zu klebrig für die sandige Rennstrecke von Rover, weshalb wir FUCHS Silkolene CHAIN LUBE mit Wachsschicht probieren möchten.“



Südafrika

Doppelsieg für Marc Anselley auf dem Smoking Pistons Motocross Circuit

Dank seiner 30-jährigen Erfahrung im Motocross holte sich Marc Anselley den Gesamtsieg in der Klasse MX3 Masters der Inland Motocross Championship. Die vierte Runde der Saison wurde im Mai auf dem Smoking Pistons MX Dirt Track ausgetragen. Der FUCHS-Fahrer vom MA18 Racing Team war gut vorbereitet und feierte nach guten Trainingssitzungen und einer perfekten Abstimmung seines Motorrads einen verdienten Sieg in Gauteng.

Aufgrund seiner Erfahrung und Professionalität konnten Mark die matschigen Bedingungen an den zwei Renntagen nicht aus der Ruhe bringen. Er vermied Rutscheinlagen und bewältigte das „Waschbrett“ und die „Kamelhöcker“ problemlos. „Der unerwartete Regen am Vortag machte die Trainingssitzung schwer und gefährlich, da die Motorräder im Matsch steckenblieben. Ich bin gut durchgekommen und qualifizierte mich als Dritter in meiner Klasse“, berichtete Marc.

Im ersten Lauf hatte Marc einen tollen Start und fühlte sich auf seiner KTM 450 SX-F wohl. Diese Souveränität zahlt sich aus, denn er überquerte die Ziellinie auf dem ersten Platz. Von diesem großartigen Ergebnis

angestachelt, setzte Marc auch in Lauf zwei auf Sieg und triumphierte nach einem großen Duell mit einem hart kämpfenden Gegner. Mit diesen zwei Siegen feierte Marc erstmals in der Klasse MX3 Masters den Gesamtsieg.

Marc sagte nach dem Rennen: „Ich habe mich für die Schmierstoffe von FUCHS Silkolene entschieden, denn ich konnte mich in den letzten fünf Jahren davon überzeugen, dass meine hochdrehende KTM 450 SX-F Motocross-Maschine damit unter allen Bedingungen einwandfrei läuft.“

Rennkalender: Januar: Dirt Bronco Raceway MX Track; Februar: Terra Topia Dirt Bike Club; März: Erora MX Track; Mai: Smoking Pistons MX Dirt Track und Chestnut Hill MX Track; Juni: Terra Topia Dirt Bike Club; Juli: Dirt Bronco Raceway MX Track; August: Erora MX Track; Oktober: Smoking Pistons MX Dirt Track; November: Chestnut Hill MX Track

FUCHS Schmierstoffe: Silkolene PRO 4 R 10W-60, Silkolene PRO CHAIN, Silkolene BRAKE CLEANER, Silkolene FOAM FILTER CLEANER



Italien

NOVAMARINE GSM Team auf Podiumskurs

Die Rennserie Lamborghini Huracán Super Trofeo Evo ist in der Welt der Markenpokal-Meisterschaften einmalig, da drei getrennte Rennserien auf drei Kontinenten (Nordamerika, Asien und Europa) mit identischen Rennwagen ausgetragen werden. In den jeweiligen kontinentalen Rennserien wechseln sich zwei Fahrer ab und fahren in sechs Läufen zweimal 50 Minuten. Am Ende der Saison treten die erfolgreichsten Fahrer im Lamborghini World Final gegeneinander an.

Der erste Lauf der 13. Ausgabe der Lamborghini Europe fand auf dem Autodromo Nazionale di Monza statt. Das Fahrerfeld umfasste 30 Fahrer in ihren 620 PS starken Lamborghini V10.

Für seine zweite Saison in der Trophy entschied sich das NOVAMARINE GSM Team für den Einsatz von zwei Autos. Ein Rennwagen wird von JM Littman und Antoine Bottirolì in der Klasse Pro-AM gefahren und der andere von Kevin Rossel und Jonathan Cecotto in der Klasse Pro.

Im ersten Rennen konnte Littman eine gute Position halten und übergab das Auto dann an Bottirolì, der in der Klasse am Ende Platz sechs belegte. Rossel und Cecotto starteten aus der sechsten Startreihe und überquerten die Ziellinie trotz einer Durchfahrtsstrafe

und eines Reifenwechsels auf dem vierten Platz in ihrer Klasse.

Im zweiten Rennen landeten Littman und Bottirolì auf dem sechsten Rang in ihrer Klasse, trotz eines Drehers von Bottirolì. Ihr Teamkollege Cecotto hängte sich sofort an seinen Gegner Di Folco und hielt seine Position bis zum Fahrerwechsel. Nur wenige Runden später wurde Rossel bei einem Überholmanöver von einem anderen Fahrzeug getroffen und konnte das Rennen nicht fortsetzen.

Teamchef Andrea Grillini zum Ergebnis seiner Schützlinge: „Wir hätten in beiden Rennen leicht aufs Podium fahren können, aber das Glück war nicht auf unserer Seite. Trotzdem bin ich mit der Performance unserer zwei Pro-Fahrer zufrieden, die ihren Speed zeigten. Wir gehen mit Zuversicht in das nächste Rennwochenende.“

Rennkalender: 16. – 18. April: Monza (IT); 28. – 30. Mai: Paul Ricard (FR); 18. – 20. Juni: Zandvoort Park Circuit (NL); 29. Juli – 1. August: Spa-Francorchamps (BE); 3. – 5. September: Nürburgring (DE); 28. – 29. Oktober: Misano Adriatico (IT); Finalrennen: 30. – 31. Oktober: Misano Adriatico (IT)

FUCHS Schmierstoffe: TITAN RACE PRO S 10W-60, TITAN SINTOPOID LS 75W-90, MAINTAIN DOT 4 HT, MAINTAIN BRAKE CLEANER



Jason Plato

Großbritannien

PMR zurück auf dem Podium

Auf dem Thruxton Circuit fand im Mai der Saisonauftakt der British Touring Car Championship 2021 (britische Tourenwagenmeisterschaft) statt. Der von FUCHS gesponserte Fahrer Adrian Flux vom Team PMR verlässt die Rennstrecke in der Grafschaft Hampshire als Führender in der Wertung der unabhängigen Teams und liegt in der Gesamtwertung auf Rang drei. FUCHS-Fahrer Jason Plato feierte in Thruxton sein 600. BTCC-Rennen und stand auf dem Podium, während sein Teamkollege Dan Lloyd das Rennen in den Top-Fünf beendete.

Beide Fahrer hatten im Qualifying mit Verkehr zu kämpfen, weshalb der zweifache Meister Jason Plato von Platz elf und Dan Lloyd nur von Platz 22 ins Rennen starteten. Im ersten Rennen zeigten beide

Fahrer eine kämpferische Leistung und machten Plätze gut. Letztlich wurde Plato Sechster und Lloyd landete auf Rang 16. In Rennen zwei setzte Plato trotz eines Gewichtsballasts von 27 kg seine Aufholjagd fort und überquerte am Auftaktwochenende die Ziellinie auf Position fünf. Etwas dahinter erreichte Lloyd den 14. Platz und verpasste die Auslosung der umgekehrten Startreihenfolge nur knapp.

Das dritte Rennen wurde bei nasser Strecke gestartet und PMR traf die Entscheidung, bei abtrocknender Strecke auf den Regenreifen zu bleiben. Gegen Rennende fing es erneut an zu regnen und spielte PMR die Trümpfe in die Hand. Plato kämpfte sich bis auf Platz drei vor und schnappte Jake Hill in einem

Fotofinish noch den zweiten Platz weg. Lloyd zeigte ein gleichermaßen begeisterndes Rennen. Der ehemalige BTCC-Rennengewinner und TCR-Meister fuhr von Position 14 bis auf Rang fünf vor und holte wichtige Punkte.

Jason Plato freute sich: „Es ist schön zurück zu sein! Das Team und ich hatten ein starkes Wochenende. Es freut mich für Dan, dass er viele Punkte sammelte. Aufgrund der guten Ergebnisse, der ordentlichen Punkteausbeute und einem Platz auf dem Podium können wir mit viel Zuversicht in die restliche Saison gehen.“

FUCHS Schmierstoffe: TITAN RACE PRO S, TITAN SINTOPOID LS 75W-140, TITAN RACE CVJ Grease, TITAN RACE WB Grease



Großbritannien

Iddon mit VisionTrack Ducati Schnellster bei Tests in Snetterton

Obwohl sich das für die Jahreszeit untypische Frühlingswetter größte Mühe gab, den Ablauf zu stören, nutzte Christian Iddon vom Team VisionTrack Ducati die Regenspausen optimal, um bei den zweiten offiziellen Testfahrten für die Bennetts British Superbike Championship 2021 (britische Superbike-Meisterschaft) auf der Rennstrecke von Snetterton die schnellste Zeit zu setzen.

Tag eins der Testfahrten auf der Rennstrecke in der britischen Grafschaft Norfolk wurde sprichwörtlich vom Regen weggespült. Praktisch keiner der Fahrer wagte sich in einer der Sessions auf die Strecke, bis es heller wurde und Iddon auf die Piste ging. Der 36 Jahre alte Fahrer fuhr die schnellste Zeit der Session und wartete bis zum Ende der zweiten Session, um seine Bestzeit nochmals zu verbessern. Damit lag er 0,166 Sekunden vor seinem Ducati-Markenkollegen Tommy Bridewell.

In der dritten Session begann es wieder zu regnen und die Teams entschieden sich, den Tag vorzeitig zu beenden und sich auf den letzten Testtag vorzubereiten. Aber wie am Vortag übernahm erneut das Wetter die

Regie und zwang Iddon, der im letzten Jahr in Snetterton seinen ersten Sieg in der Bennetts BSB feiern konnte, sowie alle anderen Fahrer, den Tag vorzeitig zu beenden.

Titelverteidiger Josh Brookes war bei den Testfahrten in Snetterton zwar vor Ort, fuhr jedoch aufgrund einer in der Vorwoche in Silverstone zugezogenen Fingerverletzung nicht. Der 37-jährige Australier musste sich einer kleinen Fingeroperation unterziehen, aber wegen der schlechten Wettervorhersage und um Komplikationen zu vermeiden, wurde entschieden, das Motorrad mit der Nummer eins in der Garage stehen zu lassen. Wenn alles nach Plan läuft, wird Brookes bei den nächsten offiziellen Testfahrten in Oulton Park wieder mit von der Partie sein.

FUCHS Schmierstoffe: Silkolene PRO R 0W-20, Silkolene PRO 4 PLUS 10W-50, Silkolene PRO CHAIN, Silkolene BRAKE & CHAIN CLEANER, Silkolene PRO PREP, Silkolene WASH OFF



Großbritannien

Erfolgreicher Test für Affinity in Silverstone

Das von Leon Haslam unterstützte Affinity Sports Academy Team kehrt 2021 als offizielles Kawasaki UK Team zurück. Nach beeindruckenden Erfolgen 2020 wird das Team in den Klassen Junior Supersport und National Superstock 600 an den Start gehen. In der Klasse British Junior Supersport treten James McManus, Mikey Hardie, Joe Farragher und Kam Dixon mit der Ninja 400 an, während Owen und seine Teamkollegen Eugene McManus, Asher Durham und Dan Brookes mit der Ninja ZX-6R in der Klasse National Superstock 600 starten.

Vor einigen Wochen nahm das Team an den ersten offiziellen BSB-Testfahrten in Silverstone teil. Alle Fahrer konnten dort ihre Zeiten verbessern. Eugene McManus sicherte sich die zweitschnellste Zeit in seiner Klasse. Asher Durham hatte einen soliden Start, konnte sich kontinuierlich steigern und bis zum Ende des Testtages seine Zeit um 1,2 Sekunden verbessern. Owen Jenner saß schon bei einigen Trackdays sowie Rennveranstaltungen auf seinem Testmotorrad und hatte also bereits vor den Testsessions einige Kilometer auf seiner 600 zurückgelegt. So viel Erfahrung wie möglich zu sammeln ist der Schlüssel für Owen in diesem Jahr. Er machte gute Fortschritte und konnte seine Rundenzeiten um fast eine ganze Sekunde drücken. Seth Crump schaffte eine Verbesserung um 1,7 Sekunden.

In der Klasse Junior Supersport ging es für die vielen jungen Fahrer hauptsächlich darum, zu lernen und die Anweisungen vom Team umzusetzen, insbesondere da die Rennstrecke für einige der Fahrer Neuland war. James McManus fuhr in der kombinierten Wertung die zweitschnellste Zeit und verbesserte seine Rundenzeiten über die vier Sessions um 1,9 Sekunden. Kam Dixon konnte die Pace von James mitgehen und ließ sein Potenzial aufblitzen. Er konnte sich in den Top-3 halten und war zum Testende 1,8 Sekunden schneller. Der jüngste Fahrer im Bunde, Mikey Hardie, beeindruckte mit seiner professionellen Einstellung, setzte die Tipps des Teamchefs um und verbesserte seine Rundenzeiten um 2,4 Sekunden. Auch Joe Farragher war erstmals auf dieser Rennstrecke unterwegs. Im Laufe der Sessions machte er sich immer besser mit der Strecke und seinem Motorrad vertraut und verzeichnete eine Verbesserung um 2,7 Sekunden.

Die nächsten offiziellen Testfahrten werden in Oulton Park stattfinden, wo erstmals seit langer Zeit wieder Fans an die Rennstrecke kommen dürfen und diese talentierten Fahrer in Aktion sehen können.



Ungarn

Lang erwarteter Start der ungarischen Endurocross-Meisterschaft

Das erste Meisterschaftsrennen fand in Tamási statt und erfreute sich einer großen Starterzahl, nachdem das letzte Rennen schon so lange her war.

FUCHS-Fahrer Márk Szőke erwischte einen guten Start und setzte sich sofort an die Spitze. In den ersten Runden des Rennens hatte er nur einen richtigen Gegner, konnte sich jedoch von ihm absetzen und schließlich mit großem Vorsprung den Sieg einfahren.

Das zweite Rennwochenende wurde auf der etwas anspruchsvolleren Strecke in Bér ausgetragen. Viele erfahrene internationale Rennfahrer standen am Start und lieferten sich einen erbitterten Kampf. Trotzdem konnte Márk während des gesamten Rennens einen souveränen Vorsprung halten. In der letzten Runde verschätzte er sich jedoch und krachte mit hoher Geschwindigkeit in einen Baum. Leider zog er sich

dabei einen Bruch in seinem Bein zu und an seinem Motorrad brach der Schalthebel ab. Mit unfassbarem Kampfgeist stand er wieder auf, legte am Motorrad von Hand den dritten Gang ein und beendete das Rennen mit gebrochenem Bein. Márk überquerte die Ziellinie als Sieger und wurde direkt nach dem Rennen zur Behandlung seines Beins ins Krankenhaus gefahren.

Ádám Nyakacska, PR and Marketing Specialist bei FUCHS Ungarn, sagte nach dem Rennen: „Wir sind unglaublich stolz, einen so hartnäckigen und willensstarken Racer unter Vertrag zu haben. Wir wünschen ihm eine schnelle Genesung.“

FUCHS Schmierstoffe: Silkolene PRO 4 10W-40 XP, Silkolene FOAM FILTER OIL, Silkolene PRO CHAIN, Silkolene COMP 2 PLUS, Silkolene PRO RACE BRAKE FLUID



Ungarn

Sehr motivierte junge Fahrer

Die zwei Fahrer des von FUCHS gesponserten Gery's Dream Kft Team, Gergő Menyhárt und Jázmin Murai, gehen in der ungarischen Motocross-Meisterschaft und dem Dél MX Cup an den Start. Ziel des Teams ist die Unterstützung von jungen Rennfahrern und Rennfahrerinnen in der Junior-Kategorie.

Gergő Menyhárt sagte: „Ich trainiere meine Fitness mehrmals die Woche für ein bis zwei Stunden. Motocross-Training kann zwischen vier und fünf Stunden pro Session am Samstag und Sonntag dauern. Da ich aber noch zur Schule gehe, ist das Zeitmanagement nicht immer einfach. Mein Vater hat großen Wert darauf gelegt, mir die Grundlagen des Motocross beizubringen, sodass ich in Rennen wichtige Entscheidungen intuitiv treffen kann. Erfolg bedeutet für mich, von einer guten Startposition aus konstante Rennen zu fahren und dabei auch Risiken einzugehen, um Positionen zu gewinnen.“

Im Durchschnitt starten bei der nationalen Motocross-Meisterschaft zwischen 15 – 30 Fahrer in seiner Klasse. Insgesamt sind an einem Renntag aber 150 bis 200 Fahrer auf der Strecke. „Zum ersten Rennen der nationalen Meisterschaft kamen 42 Fahrer, sogar einige Teilnehmer der europäischen Meisterschaft.“

Sein bisher bestes Ergebnis in dieser Saison war der dritte Platz im dritten Lauf des Dél MX Cup.

Jázmin Murai fährt seit 2019 professionell Rennen. „Diese Saison fahre ich aufgrund meiner Körpergröße eine 2019er Husqvarna 125 ccm, wobei das Fahren viel Ausdauer und Kraft verlangt. Gerne würde ich mit dem 2021er Modell fahren, aber aus finanziellen Gründen ist das leider nicht möglich. Schon mein Vater war Motorradrennfahrer, daher kann er mir bei der Vorbereitung viel helfen.“

Bei den Frauen starten nur wenige Fahrerinnen, weshalb sie meistens gezwungen ist, bei den 65-ccm-Fahrern mitzufahren. „Dieses Jahr war die nationale Motocross-Meisterschaft aber eine große Überraschung für mich. Das Feld ist ziemlich international und die Kategorien wurden nicht zusammengeführt. Insgesamt stehen 20 Fahrerinnen am Start.“

Beim Apostag Dél MX Cup konnte Jázmin mit dem zweiten Platz ihr bisher bestes Saisonergebnis einfahren. „Meine Motivation und harte Arbeit sind mein Geheimnis. Viele Leute erkennen das in meinen Rennen, würden es aber nicht auf den ersten Blick vermuten.“

FUCHS Schmierstoffe: Silkolene ALL-IN-ONE, Silkolene FOAM FILTER OIL, Silkolene PRO 2, Silkolene PRO PREP, Silkolene PRO CHAIN, Silkolene PRO 4 15W-50 XP



Großbritannien

Mehr Umweltschutz im Motorsport

Motorsport hat von Natur aus den Ruf, kein umweltfreundlicher Sport zu sein. Aber dank selbst kleiner Anstrengungen von Teams wie PMR können wir das ändern. Umweltfreundlicher Motorsport ist natürlich nicht von heute auf morgen realisierbar, aber gemeinsam können wir die Auswirkungen auf die Umwelt sicherlich reduzieren.

Das Team PMR gehört in der BTCC zu den Pionieren. Die Meisterschaft traf die Entscheidung, dass alle Autos ab 2022 auf Hybridantrieb umgestellt werden, um die Meisterschaft langfristig umweltfreundlicher zu gestalten.

PMR hat bereits Schritte unternommen, um seine Umweltbelastung zu senken.

Soweit möglich wird PMR FUCHS-Produkte in Lube Cube-Verpackung einsetzen. Diese einfache Verpackungsinnovation hat das Potenzial, den Automobil-Aftermarket zu revolutionieren, indem sie den Einsatz von nicht recycelbaren

Behältern überflüssig macht, die weltweit auf Mülldeponien landen. Lube Cubes sind aus 100 % recyclingfähigen Materialien hergestellt und bieten im Vergleich zu Standardbehältern unzählige Umweltvorteile bei Lagerung, Transport und Entsorgung, um den CO₂-Ausstoß weiter zu verringern.

Der Race Support-Anhänger von PMR wurde komplett auf eine Stromversorgung durch Lithium-Ionen-Akkus umgerüstet und ist nun nicht mehr auf Dieselgeneratoren angewiesen.

Dank der Zusammenarbeit von PMR mit dem weltbekannten Flaschenhersteller Sigg verwendet das Unternehmen zusätzlich zu seinen wiederverwendbaren und

recycelbaren Wasserspendern spezielle Aluminiumflaschen und konnte so den Verbrauch von Kunststoffflaschen um etwa 10.000 pro Jahr senken.

PMR hat sich schon vor Jahren dazu verpflichtet, alle Begleitfahrzeuge im Fahrerlager elektrisch zu betreiben, so dass keine Generatoren mehr benötigt werden. Gerade diskutiert das Team die Möglichkeit einer elektrischen Fahrzeuglösung, die rein mit Solarenergie und Pedalkraft angetrieben wird und somit 100 Prozent umweltfreundlich ist!

PMR weiß, dass es den Motorsport in seinem Wesen nicht verändern kann, aber mit kleinen Änderungen kann es die Umweltbelastung des Sports reduzieren, ohne dass die Faszination Motorsport darunter leiden muss.

PMR hat bereits Schritte unternommen, um seine Umweltbelastung zu senken

FUCHS Schmierstoffe: TITAN RACE PRO S, TITAN SINTOPOID LS 75W-140, TITAN RACE CVJ Grease, TITAN RACE WB Grease